

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch

Band: 3 (1927)

Rubrik: Thurgauer Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Thurgauer Chronik vom 1. Dezember 1925 bis 30. November 1926.

Von HANS MUGGLI.

Vorbemerkung: Das «Thurgauer Jahrbuch wäre unvollständig, würde es nicht in chronologischer Reihenfolge kurz die wichtigsten Ereignisse der engeren Heimat registrieren, um so dem Leser die Möglichkeit zu geben, sich ein skizzenhaftes Bild der prägnantesten Geschehnisse zu machen. Es soll dies der Uebersicht halber monatweise geschehen:

Dezember 1925:

1.: Die Unterzeichnung der Verträge von Locarno. Weil daran die ganze Welt interessiert war und zu dieser Welt im allgemeinen auch der Kanton Thurgau zu zählen ist, seit dieses weltwichtigsten Ereignisses auch an dieser Stelle gedacht. Von den Staatsmännern und Diplomaten, die in Locarno anwesend waren, erschien zur Unterzeichnung der Verträge sämtliche mit Ausnahme Mussolinis in London, wo sie vom König einzeln empfangen wurden.

2.: Die Stickereiwerke A.-G. Arbon sehen sich zufolge der anhaltenden Krise in der Stickereiindustrie zu starker Betriebseinschränkung veranlasst.

3.: Der Verband thurg. Grundbuchverwalter hielt in Weinfelden eine Instruktionsversammlung ab über das Nachrückungsrecht gemäss Art. 814 Z. G. B. und andere grundbuchrechtliche Fragen.

4.: Zur Besichtigung der Anlagen im Bahnhof Romanshorn, wo verschiedene Umbauten in Aussicht genommen sind, fand eine Konferenz von Vertretern der Kreisdirektoren Zürich und der Gemeinde Romanshorn statt. Alle aufgeworfenen Fragen wurden zur näheren Prüfung entgegengenommen.

Vom Brand zerstört wurde in Lemisau bei Bischofzell das Heimwesen des Landwirts Weber.

6.: Die eidgen. Abstimmung über die Hinterbliebenenversicherung ergab im Kanton Thurgau 16,651 Ja und 10,302 Nein.

Über die Erweiterung der Irrenanstalt entschied sich das Thurgauer Volk mit 19,346 Ja gegen 7065 Nein, während das Brandversicherungs- und Steuer-

gesetz mit 12,248 Ja gegen 13,541 Nein verworfen wurden.

Das Kantonal-sängerfest pro 1929 wurde dem Kantonalgesangsverein Arbon übertragen.

8.: Eine private Arbeitslosenzählung führt das thurg. Arbeitersekretariat durch.

Pfarrer Lejeune in Arbon wird von der Kirchgemeinde Neumünster im Vorschlag gebracht.

9.: Wegen Ausbruch der Masern mussten in Hüttwilen die Schulen geschlossen werden.

14.: Für die Errichtung einer Schulzahnklinik im Bezirk Münchwilen sprach sich eine stark besuchte Volksversammlung aus.

Die evangel. Synode fand heute unter starker Beteiligung der Synodalen in Arbon statt. Haupttraktandum: Referat von Pfr. Weidenmann über «Evangelium, Kirche und Kultur.»

16.: Einen außergewöhnlichen Tiefstand des Bodensees verzeichnet der Pegel von Romanshorn.

17.: Zum Bundespräsidenten pro 1926 wurde der Thurgauer Häberlin von der Vereinigten Bundesversammlung gewählt. In der Ehrung des Gewählten freut sich die gesamte Thurgauer Bevölkerung.

18.: Infolge zu niedern Wassersstandes des Sees können die Landungsstellen nicht mehr befahren werden.

19.: Zugefroren ist der Markelfinger See.

21.: Der Waffenplatz Frauenfeld wird nächstes Jahr ziemlich stark belegt werden. Es macht sich Raumangst in den Stallungen geltend.

Eine Nachlassstundung erhält der Konsumverein Amriswil.

22.: Tödlich verunglückt ist beim Schlitten in Kurzrickenbach der 16jährige Sekundarschüler Alfr. Müller.

23.: Die Arbeitslosenzählung im Thurgau ergab total 310 Arbeitslose, doch ist das Resultat der Zählung, die privat durchgeführt wurde, unvollständig.

Den Bau eines neuen Schulhauses beschloss Bettwiesen.

24.: Zum Inspektor der thurg. gewerbl. Fortbildungsschulen wurde Gewerbelehrer Fröhlich in Romanshorn gewählt.

26.: Die Erstellung einer neuen Seewasserleitung beschloss Arbon.

27.: Im Volkswirtschaftl. Verein des Bezirkes Arbon sprach in eindrucksvollem Vortrag Herr Seminarlehrer Dr. Leutenegger über «die politische Machtstellung der Schweiz im Wandel der Zeiten.»

28. Die Pläne zur Errichtung eines See- und Strandbades in Kreuzlingen (Ersteller die Architekten Weideli, Scherrer und Fischer) sind über die Weihnachtstage ausgestellt.

Gänzlich abgebrannt ist in Steinach Bäckerei und Wirtschaft z. «Traube».

29.: Hochwasser führen seit einigen Tagen Thur und Murg.

Der Grosse Rat erklärt sich gegen eine Motion der landwirtschaftl. Gruppe auf Verlängerung der Zusatzversicherungen.

Die neue Zivilprozessordnung wird in erster Lesung zu Ende beraten und auf das Gesetz betr. die Lotterien Eintreten beschlossen.

Januar 1926:

1.: Die Landungsstellen Arbon und Horn können mit Dampfschiffen wieder befahren werden.

Das neue Dieselmotorschiff «Stadt Radolfzell» hat seine regelmässige Fahrten im Untersee aufgenommen.

3.: Niedergebrannt ist in Wagerswil bei Märstetten das Heimwesen des Landwirts Kreis von Kradolf.

Die Strafanstalt Tobel ist ausserordentlich schwach besetzt, zählt sie doch nur noch 50—60 Insassen.

Die Kinobesitzer des Kantons

Thurgau haben sich zu einem Verbande zusammengeschlossen.

4.: Ein starker Rückgang der Geburten macht sich im Thurgau bemerkbar.

6.: Von einem schweren Brandunglück, bei dem auch der Tod eines 15jährigen Dienstmädchen zu beklagen ist, wurde Landwirt Moser in Leimbach heimgesucht.

7.: Masernepidemien werden aus Steckborn und Kreuzlingen gemeldet.

Ein furchtbares Brandunglück suchte die Familie Moser in Leimgrub-Tuttwil bei Wängi heim.

Einen tödlichen Schlaganfall erlitt während des Manövriens auf dem Bahnhof Romanshorn der 51jährige Lokomotivführer Gächter.

13.: Das Budget von Frauenfeld pro 1926 schliesst bei 808,450 Fr. Einnahmen und 795,200 Fr. Ausgaben mit einem mutmasslichen Ueberschuss von 13,250 Fr. ab.

13. Gänzlich vernichtet wurde durch eine Feuersbrunst das Wohnhaus des Jakob Peter in Bettwiesen.

Den Erstickungstod erlitt im Sägereigeschäft Züllig in Arbon der Hilfsarbeiter Künzler von Walzenhausen.

Die Fahrplankonferenz der thurg. Verkehrsvereinigung nahm heute zu 25 thurg. Fahrplanwünschen im Beisein von Regierungsrat Schmid, Betriebschef Wild von Zürich, Direktor Hürlmann der Frauenfeld—Wil-Bahn sowie von Direktor Hanhart der Mittelthurgau-Bahn Stellung.

14.: Das sogen. Seeschissen wird am Bodensee in den letzten Tagen wieder wahrgenommen.

15. Der Bau einer neuen evang. Stadtkirche in Frauenfeld wurde von der Kirchgemeinde beschlossen.

17.: Für die Einführung des Prozessverfahrens der Schulbehörde

E. Strauß, z. Schweizerland, Kreuzlingen

Abteilung I: SPEZIALHAUS für Kaffee, Tee, Chocoladen u. feine Konserven.
Große Auswahl in prächtigen Geschenk-Artikeln.

Abteilung II: RAUCHWAREN-SPEZIALGESCHÄFT. Große Auswahl in Importen
RAUCHER-UTENSILIEN. / SPEZIALITÄT: Achte französische und englische Ropp-Pfeifen.
Sehr geeignete preiswürdige Geschenk-Artikel.

Qualität, bescheidene Preise und reelle Bedienung sind die Prinzipien des Hauses.

in Arbon entschieden sich 719 Stimmbürger, während 519 dagegen waren.

21.: Eine Tuberkulose-Fürsorgestelle soll in Weinfelden eingerichtet werden.

22.: Die obligatorische Krankenversicherung will Frauenfeld einführen.

24.: Eines blühenden Aufschwungs erfreut sich die Ueberlandbahn Frauenfeld—Wil.

In Arbon gestorben ist Lehrer Baumann, ein äusserst pflichtbewusster Erzieher.

27.: In Amriswil abgebrannt ist heute morgen die bekannte Radmühle.

Neue Erleichterungen im Ausreiseverkehr sind auf dem Zollamt Romanshorn in Kraft getreten.

28.: Der Verband der thurg. Milchproduzenten hat dem Milchpreisabschlag zugestimmt.

Februar 1926.

4.: Eine ausgedehnte Masernepidemie ist in Ermatingen aufgetreten.

Die Einkaufstaxe der Bürgergemeinde Weinfelden ist auf 770 Fr. festgesetzt worden.

6.: Der erste männliche Spross seit 40 Jahren ist in der 11 Haushaltungen zählenden Ortschaft Kratzern bei Frasnacht zur Welt gekommen.

10.: Die evangel. Kirchgemeinde Arbon schlägt an Stelle des wegziehenden Herrn Pfr. Lejeune Pfr. Bachmann in Hirzel vor.

11.: Die Einkaufstaxe der Bürgergemeinde Pfyn ist auf 1000 Fr. festgesetzt worden.

12.: Eine direkte Verbindung Romanshorn-Goldau über St. Gallen-Ricken ist durch den neuen Fahrplan geschaffen worden.

17.: Die II. Kriegssteuerperiode hat im Thurgau ein geringeres Resultat gezeitigt als die erste. Es gingen 2,930,000 Fr. ein gegen 4,245,000 Fr. in der früheren Periode.

Zurückgetreten ist nach 50jähriger Tätigkeit Herr Postverwalter Mayr in Arbon.

18.: Herr Regierungsrat Dr. Kreis erklärt in der Presse, aus Alters- und Gesundheitsrücksichten auf Ende der Amts dauer als Regierungsrat zurückzutreten.

19.: Eine Gemeindestube will in Kreuzlingen ins Leben gerufen werden.

20.: Pfarrer Schuppli in Nussbaum wird an die Evang. Kirchgemeinde Altdorf vorgeschlagen.

22.: Als Nachfolger des demissionierenden Herrn Regierungsrat Kreis schlägt der Kantonalvorstand der freisinnig-demokrat. Partei Herrn Seminarlehrer Dr. Leutenegger in Kreuzlingen vor.

23.: Die Thurgauische Kantonalsbank verzeichnet nach Vornahme angemessener Abschreibungen pro 1925 ein Rechnungsergebnis von Fr. 2,375,465.

Eine Raiffeisen-Darlehenskasse soll in Sulgen ins Leben gerufen werden.

Die Maser haben auch in Matzingen zur Schulentlassung geführt.

25.: Eine Konfirmandin von Jermias Gotthelf, die 91jährige Verena Hofstetter, starb im Herrenhof bei Altnau.

28.: Der thurg. Gewerbeverband hielt heute in Neukirch seine Jahresversammlung ab, an der Regierungsrat Schmid über die obligatorische Krankenversicherung im Thurgau referierte.

März 1926:

1.: Die Gemeinde Hemmerswil wird ab heute vom Grundbuchkreis Romanshorn abgetrennt und Amriswil zugeteilt.

4.: Zum Gefangenwart am Kantonsgefängnis in Frauenfeld wird Landjäger Stäheli von Bürglen gewählt.

6.: Ein Thomas Bornhäuser-Denkmal soll durch Bildhauer Schilt für Weinfelden geschaffen werden.

„Weingarten“, Kreuzlingen Molkerei Telephon 1.73 Restaurant

Dortelhafte Bezugsquelle
sämtlicher Milchprodukte, Tafel-
und Roh-Butter, Schlag-Rahm
täglich frisch.

Telephone 1.73

Es hält sich bestens empfohlen

Schöne, große Lokalitäten für Vereine, Hochzeiten und Gesellschaften. Anerkannt seine Butterküche. Reelle Weine. Große Stallungen und Platz für Auto.
E. Blattner-Schilling.

9.: Der thurg. kant. Musikverein besteht aus 38 Sektionen mit zusammen 900 Musikern.

11.: Die Schweizer Volksbank in Amriswil hat die Liegenschaft z. «Gemsli» erworben behufs Erstellung eines neuen Bankhauses.

12.: Der Spiegel des Bodensees ist in den letzten Tagen um 12 cm gestiegen.

Der Grosse Rat nimmt das Gesetz über die obligat. Krankenversicherung in erster Lesung an.

13.: Die Parole auf Verwerfung des Gemeindebudgets von Frauenfeld wird von der kathol. Volkspartei ausgegeben, weil es eine Subvention an den Feuerbestattungsverein vorsieht.

Die Maul- und Klaue seuche wurde auf einem Gehöft bei Weinfelden festgestellt.

14.: Wiedergewählt wurden sämtliche und bisherigen Regierungsräte und neu Seminarlehrer Dr. Leutenegger.

16.: Die älteste Kirchenuhr der Welt, aus dem Jahre 1515 stammend, soll Bussnang besitzen.

24.: Als Festort für das Kantonalschützenfest 1927 wurde Bischofszell gewählt.

Zum Gerichtsschreiber des Bezirksgerichts Arbon wurde Dr. Neuhaus, Romanshorn gewählt.

26.: 32 Listen für die Grossratswahlen sind im Kanton Thurgau insgesamt eingereicht worden.

29.: Als Rektor der Kantonsschule wurde Herr Dr. Leumann wieder gewählt.

31.: Zum Adjunkt der eidgen. Munitionsfabrik in Thun wurde Dr. Hellmuth Saurer von Arbon gewählt.

31.: Als erfreuliches Zeichen sei verbucht, dass soeben die Kontrollhäuschen beim Kreuzlinger- und Emmishofer-Tor beseitigt wurden.

April 1926:

3.: Eingebrochen wurde ins Postbureau Emmishofen; 800 Fr. fielen dem Einbrecher als Beute zu.

3.: Zur Aufnahmsprüfung in die Kantonsschule fanden sich 99 angemeldete Schüler ein.

19.: Eine Erhöhung der Mitgliederzahl der Schulvorsteuerschaft wurde für Frauenfeld beschlossen.

20.: Keine Vormundschaftsgelder mehr anzunehmen beschlossen die Darlehenskassen der Kantone Thurgau, Zürich und Schaffhausen.

24.: Der Grosse Rat genehmigte in zweiter Lesung das Gesetz über die obligatorische Krankenversicherung, darauf ging er über zur zweiten Lesung der Zivilprozessordnung.

27.: Zum Pfarrer von Nussbaumen wurde Pfarrer Zindel, z. Z. Vikar in Liestal, gewählt.

30.: Die thurgauische Staatsrechnung pro 1925 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 210,085.— ab.

Mai 1926:

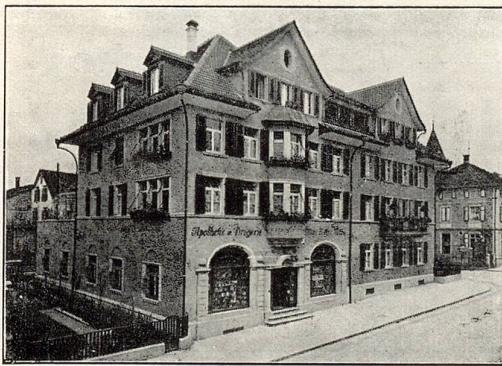
3.: Das Gebäude der Kleinkinderschule in Bürglen ist der Schulgemeinde von der Familie Böhi schenkungsweise abgetreten worden.

4.: Der Bodenseespiegel steigt ständig.

6.: Eine Wildsaugagd grossen Stils wurde in der Umgebung Frauenfelds durchgeführt.

7.: Der thurgauische Schutzaufsichtsverein hielt unter Vorsitz von Regierungsrat Dr. Altwegg in Kreuzlingen seine gut besuchte Jahresversammlung ab.

9.: Die Arbeitslosenversicherung durch gesetzliche Regelung zu fördern, beschloss die Präsidentenkonferenz des thurgauischen Gewerbeverbandes.



Apotheke und Drogerie MAX ZELLER SÖHNE,

Romanshorn

Gegründet 1863

Fabrikanten des berühmten Zeller-Balsams
und vieler bewährter Hausmittel.

Tierheilmittel

Futterkalk

- 12.: Die Treibjagd gegen die Wildschweine in der Umgebung von Frauenfeld wird wiederholt.
- 14.: Regierungssekretär Ribi reicht seine Demission ein.
- 15.: Die Automobilausstellung in Frauenfeld, die heute zu Ende geht, erfreute sich eines starken Besuches.
- 16.: Ein Föhnsturm von unerhörter Heftigkeit wütete heute an dem Bodensee.
- 18.: Der Handels- und Industrieverein nahm in seiner heutigen, gut besuchten Versammlung nach einem Referat von Dr. Eder Stellung zur Steuergesetzrevision und hörte einen Vortrag von Dr. Wetter an über «Probleme der schweizer. Handelspolitik».
- 21.: Eine Konferenz von Vertretern der an der Regulierung des Bodensees beteiligten Kantone besprach das vom Eidgen. Wasserwirtschaftsamt ausgearbeitete Projekt, das in Basel ausgestellt werden wird.
- 23.: Die Sägerei Bölli in Gemmertshausen-Romanshorn brannte am Sonntag bis auf den Grund nieder.
- 25.: Die Ergebnisse der Viehzählung im Thurgau sind soeben veröffentlicht worden. Die Zahl der Viehbesitzer beträgt 10,099 gegenüber 13,940 im Jahre 1921. Der Rindviehbestand beträgt 76,093 Stück.
- 26.: Zum Lagerhausverwalter von Romanshorn wurde gewählt Herr Wildhaber, bisher Souschef in Buchs.
- 28.: Der neu gewählte Grosse Rat ist heute zum ersten Mal zusammengetreten. Zum Präsidenten wurde der Sozialist Dr. Roth gewählt.
- 31.: Hochwasser führt die Thur.
- Juni 1926:**
- 1.: Regierungsrat Dr. Leutenegger tritt heute sein Amt an.
- 1.: Der Bodensee ist in den letzten Tagen um 30 cm gestiegen.
- 2.: Von der Einführung des elektr. Betriebes auf der Bodensee-Toggenburgbahn soll vorerst noch Umgang genommen werden; die Betriebsrechnung des letzten Jahres schloss sehr günstig ab.
- 3.: Der thurg. Verband alkoholfreier Volkshauser beschloss die Einführung der Altersversicherung für ihr Personal, sofern die Durchführung nicht auf zu grosse Schwierigkeiten stösst.
- 7.: Das landwirtschaftliche Bauamt des schweizer. Bauernverbandes hat in Bottighofen eine Filiale errichtet.
- 8.: Der Bodensee wächst unaufhörlich.
- 8.: Den Anschluss an das Gaswerk Weinfelden beschloss die Gemeinde Berg.
- 9.: Besorgnis erregend wächst der Untersee zufolge des unaufhörlich schlechten Wetters.
- 10.: Betr. periodische Kontrolle der elektr. Hausinstallationen legt der Regierungsrat einen Vertrag mit dem Verband thurg. Transformatorenbesitzer vor.
- 10.: Eine revidierte Verordnung über Jagd und Vogelschutz hat der Regierungsrat ausgearbeitet.
- 11.: Durch einen staatsrechtlichen Rekurs will der Gemeinderat Frauenfeld durch das Bundesgericht die Frage der Subventionierung der Feuerbestattung durch die Gemeinde entscheiden lassen.
- 12.: Immer bedrohlicher wird die Hochwassergefahr am Untersee.
- 14.: Ueber die Aufsicht der Stiftungen hat der Regierungsrat eine Verordnung erlassen.
- 18.: Mit einer neuen Güterzugsbremse werden Probefahrten auf der Strecke Zürich-Romanshorn ausgeführt.
- 26.: Der Autoverkehr Frauenfeld-Aadorf wird nur noch provisorisch geführt.
- 28.: Unter Wasser stehen Teile von Ermatingen, Berlingen, Steckborn und Mannenbach.

1886
GEGR.
Uhren,
Bijouterie, Tafelbestecke
C.G. PFÄNDLER
vorm. C.F. Labhardt
Kreuzlingen Hauptstr. 40.

Auswahlsendungen auf Wunsch / Katalog gratis und franko
Reparaturen jeder Art prompt mit Garantie.

Vertrauenssache
ist der Einkauf von
Uhren und Bijouterie.

Unser Haus hat sich in 40 Jahren durch die gute Qualität und die günstigen Preise seiner Waren eine treue Kundschaft erworben. Wir übernehmen für unsere Artikel volle Garantie und gewähren anstandslos Austausch, wenn ein Gegenstand nicht hält, was wir versprochen.

29.: Eine Reduktion des Zinsfusses auf Hypothekardarleihen per 1. Nov. 1926 beschloss heute die Bankvorsteherschaft.

Juli 1926:

4.: Der oberthurg. Kreisturntag sowie ein grosses Seenachtfest fanden am 4. Juli in Romanshorn statt.

5.: Der Untersee fällt glücklicherweise zusehends.

5.: Seit Eröffnung der Bischofszeller Bahn sind es heute 50 Jahre.

5.: Einschreckliches Bootunglück ereignete sich zwischen der Reichenau und Manzenbach. Ein Motorboot, das von einem gewissenlosen, jungen Reichenauer geführt wurde, sank. 6 Insassen, Tuttlinger Feriengäste auf der Reichenau, ertranken.

6.: Der bekannte Verwalter des Arboner Museums, Hirth, ist heute Nacht gestorben.

7.: Die Staatsanleihen des Kantons Thurgau belaufen sich bis heute auf 43 Millionen Franken, doch sind davon 35 Millionen bei der Kantonalbank und beim kantonalen Elektrizitätswerk produktiv angelegt.

8.: Die Zahl der Automobile und Motorräder hat im 1. Halbjahr stark zugenommen.

17.: Die geplante landwirtschaftl. und gewerbl. kantonale Ausstellung soll vorderhand noch verschoben werden.

22.: Wiedergewählt wurden vom Regierungsrat 23 Kantonsschullehrer, deren Amts dauer abgelaufen war.

28.: Ein mit eigenen Betriebsmotoren ausgestatteter Trajektkahn konnte heute seine erste Betriebsfahrt nach Lindau ausführen.

30.: Der Gesamtverlust aus den Konkursen im letzten Jahr beträgt 3,827,435 Fr. gegen 849,197 Fr. im Vorjahr, was der «glänzenden» Konjunktur zuzuschreiben ist.

August 1926:

3.: Einig mit dem Projekt über die Regulierung des Bodensees erklärte sich durch Zuschrift an den Bundesrat die st. galische Regierung.

3.: Die Notstege in den vom Hochwasser heimgesuchten Unterseedorfern können wieder beseitigt werden.

3.: Der Anschluss ans Wasserwerk Kreuzlingen wird von den Behörden Ermittlungen geprüft.

3.: Ingenieur Etter von Bischofszell wurde zum Mitglied der Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen gewählt.

4.: Die Landungsstelle für den regelmässigen Flugzeugdienst Friedrichshafen-Romanshorn ist für den Betrieb fertig erstellt.

5.: 1822 Unterschriften für die Kur saal-Initiative sind aus dem Kanton Thurgau abgeliefert worden.

6.: Der durchgehende Dampfboot betrieb Schaffhausen-Konstanz ist wieder eröffnet.

6.: Den Bau einer neuen Badanstalt schürt ein Initiativbegehen in Horn.

10.: Zum Chef des Postcheckbüros Frauenfeld wird Herr Brand in Frauenfeld gewählt.

10.: Ein Orts- und Verkehrsverein Diessenhofen hat sich gebildet.

11.: In die Reihe der Landungsplätze für den internationalen Wasserflugzeugverkehr durch das eidgen. Luftamt ist Romanshorn eingereiht.

13.: Die Kosten der Regulierung des Bodensees werden auf 15½ Millionen Franken angegeben.

13.: Talerstücke aus der Zeit von 1764 wurden in Alterswilen ausgegraben.

13.: Für den Verkehr wieder gänzlich frei ist die Seestrasse in Berlingen.

A. EPPLER, ZUR LINDE, TELEPHON 79, KREUZLINGEN

SPEZIALHAUS

sämtlicher technischer Artikel
für jede Industrie Alle Fette,
Farben, Lacke, Pinsel



DROGERIE

Großes, gut assortiertes Lager
in allen Toilette-Artikel,
Haushalts-Artikel

15.: Den Bau eines neuen Schulhauses beschloss die Schulgemeinde Frauenfeld.

15.: Ein schweres Brandunglück trug sich in Dussnang zu, wo das Heimwesen des Landwirts Burgener samt Mobilien, Vieh und Futtervorräte ein Raub der Flammen wurde.

18.: Eine Reduktion des Zinsfußes auf Grundpfandversicherte Schuldbriefe hat nun auch der Staat entsprechend dem Vorgehen der Kantonalbank vorgenommen.

19.: Der Entwurf zum neuen Steuergesetz ist dem Grossen Rat zugegangen.

22.: Herr Regierungsrat Schmid hat seine Kandidatur für die Kreisdirektion 3 fallen gelassen; das Thurgauer Volk ist ihm dafür aufrichtig dankbar.

22.: Die neue Turnhalle in Neukirch wurde durch ein schönes Gemeindefest eingeweiht.

25.: An Hundesteuern für das laufende Jahr sind eingegangen Fr. 50,071.—; Fr. 1615.— weniger als im Vorjahr.

27.: Die Kommission für Abschätzung der Wasserschäden am Untersee hat ihre Tätigkeit begonnen.

September 1926:

1.: Die Zahl der Wirtschaften ist im letzten Jahr von 1522 auf 1517 zurückgegangen.

5.: An der Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes thurg. Krankenkassen wurde energisches Eintreten für die obligatorische Krankenversicherung beschlossen.

7.: Die Stadtmusik Frauenfeld befindet sich auf einer Italien-Reise.

13.: Oberst Sallmann ist in Kreuzlingen im Alter von 78 Jahren gestorben.

13.: Eine Friedhofkapelle baut Dözwil.

15.: Ein neues Organisationsreglement hat sich die Ortsgemeinde Amriswil gegeben.

16.: Für die Einführung eines Postauto-Kurses Affeltrangen-Matzingen sprach sich die Gemeinde Lommis aus.

16.: Zwei neue Bodensee-Schiffe beschloss die deutsche Reichsbahn zu bauen.

16.: Ein Feuerbestattungs-Verein hat sich in Kreuzlingen konstituiert.

18.: Zwölf Millionäre versteuern als solche im Thurgau ihr Vermögen.

22.: Der Thurgauer Verein in Bern hat dem Regierungsrat 600 Fr. für die Wasserbeschädigten am Untersee zukommen lassen.

27.: Die neue Friedhofsanlage von evang. Kreuzlingen ist fertig gestellt.

Oktober 1926:

1.: Zurückgewiesen hat das Bundesgericht den Anlauf der Kathol. Volkspartei von Frauenfeld gegen die Feuerbestattung.

1.: Der Seespiegel ist in Romanshorn seit Anfang Juli um über 2 Meter gefallen.

6.: Eine Versammlung der Steuerregisterführer hat in Weinfelden zum neuen Steuergesetzesentwurf Stellung genommen.

6.: Eine gewaltige Feuersbrunst hat die grosse Scheune bei Paradies in Asche gelegt.

9.: Der Frauenverein Romanshorn ersucht den Regierungsrat um das Recht der Umwandlung des alkoholfreien Restaurants in einen alkoholfreien Gasthof mit Beherbergungsrecht.

13.: Um die Schaffung eines Kässerei- und Milchinspektorate ersuchen der Verband thurgauischer Kässereigenossenschaften und der Verband thurg. Milchkäufer.

16.: Zum Besuch des Winterkurses auf Arenenberg haben sich 88 Schüler angemeldet.

17.: Im Feuerweiher ertrunken ist in Hauptwil das 9-jährige Töchterchen des Landwirts Schiess.

17.: Für die diesjährige Jagd sind 245 Patente gelöst worden.

19.: Der grosse Rat lehnte die Motion Spengler auf Teilrevision des Brandassekuranz- und Steuergesetzes ab.

20.: Demissioniert hat Gemeindeamtmann Seitz in Emmishofen als Oberhaupt der Gemeinde.

25.: Eine Reduktion der Verpflegungstaxen an der thurgauisch-schaffhauserischen Heilstätte in Davos beschloss die Direktionskommission.

25.: Die Maul- und Klauenseuche ist in der Nähe von Bischofszell ausgebrochen.

27.: Die Initiative auf Abschaffung des Grossratsproporz ist zustande gekommen.



empfehlen ihr
gut assortiertes
Lager

November 1926.

3.: Notstandsarbeiten sieht die Gemeinde Kreuzlingen vor.

7.: Der kantonale Musikverein hält in Lengwil seine Jahresversammlung ab; der Verband zählt 4 Sektionen mit über 1000 Mitgliedern.

Eine Kunstausstellung, die sich grosser Beachtung erfreute, wurde durch die Museumsgesellschaft eröffnet; sie dauert bis 21. Nov. Ueber 300 Einzelgemälde waren ausgestellt.

8.: Eine kant. Bauerversammlung in Romanshorn ersuchte die Vertreter in der Bundesversammlung, Herrn Grimm die Stimme als Nationalratspräsident zu versagen..

Eine Konferenz der Lehrerschaft des Bez. Arbon bereinigte den Lehrplan für das 7. und 8. Schuljahr.

10.: Eine Initiative zur Vereinigung von Emmishofen mit Kreuzlingen kam zustande.

Die Kommission für das neue Steuergesetz trat heute zum ersten Mal zusammen.

13.: Der Männerchor Bischofszell wird anlässlich des Kant. Schützenfestes im Jahr 1927 einen Sängertag durchführen.

15.: Die Maul- und Klauenseuche dehnt sich namentlich in den Bezirken Bischofszell und Arbon neuerdings aus.

14. Zum Grundbuchverwalter des Kreises Sulgen wurde nach heftigem Wahlkampf der bisherige Verweser Keller gewählt.

17.: Eine grössere Bodenentwässerung beschlossen die Gemeinden Altnau und Güttingen durchzuführen.

18.: Die thurg. Kantonalbank beschloss ab 1. Januar jedem neugeborenen Kinde ein Kassabüchlein mit einer von der Bank gestiften Einlage von 5 Fr. überreichen zu lassen.

19.: In der «Borvisk» Steckborn ist eine Krise ausgebrochen, auf den 4. Dezember soll allen 700 Arbeitern gekündigt werden.

21.: Die Urnenabstimmung für die Vereinigung von Emmishofen mit Kreuzlingen ergab 200 Ja gegen nur 55 Nein.

Das Gesuch um Nachlaßstundung der «Medumag» in Neukirch ist vom Bezirksgesetzgericht Arbon abgelehnt worden.

23.: Die kathol. Kirchengemeindeversammlung Steinebrunn beschloss die Anschaffung von 5 Glocken.

Die Einführung des 8. Schuljahres beschloss die Schulgemeinde Gachnang.

24.: Zum Spitalarzt des Unterengadiner Spitals in Schuls wurde Dr. Berger in Weinfelden gewählt.

26.: Grosskreuzlingen zählt nun 5029 Schweizerbürger und 3341 Ausländer.

28.: Als grösstes musikalisches Ereignis dieser Saison darf das Konzert des Männerchors Arbon unter Beizug eines hervorragenden Solistenquartetts aus München (das «Sühnopfer» von Löwe) bezeichnet werden.

E. Hafen -:- Kreuzlingen

MASSATELIER

Atelier für
feine Maßarbeit

Reichhaltiges Lager in
erstklassigen englischen
und schweizerischen

Stoffen

Eleganter Schnitt. / Prima
Verarbeitung. / Auf Wunsch
Vorlage der Muster.



KONFEKTIONSHAUS

Grosse Auswahl
eleganter, moderner
**Herren- und
Knabenkleider
und Mäntel**

Beste Qualitäten
Elegante Passformen
Vorteilhafte Preise

